

Hausgottesdienst für Familien am Heiligen Abend

Habt ihr schon alles vorbereitet? Ihr braucht die **Kerze** aus der Tüte, ein **Gotteslob**, eine **Weihnachtskrippe** (schön wäre es, wenn nur der Stall und die Landschaft aufgebaut sind und die einzelnen Figuren und Tiere in einem Korb bereitliegen), das **Textblatt** und die **Bibelgeschichte!**

1. Schön, dass ihr mit eurer Familie den Hausgottesdienst feiern!



2. Zündet die Kerze an und sprecht miteinander: „Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören, fürchte dich nicht. Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an. Amen.“

Wir machen das **Kreuzzeichen** und sprechen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

3. Jetzt wäre es schön, wenn ihr gemeinsam „Ihr Kinderlein kommet“ singt. GL 248

4. Auf dem Textblatt findet ihr das **Gebet**. Gerne darf es ein Familienmitglied vorlesen.

6. Gemeinsam könnt ihr das „Halleluja“ GL 244 zum Lobpreis singen.

7. Sucht nun das **Gespräch** in eurer Familie! Die Fragen findet ihr auf dem Textblatt.

5. Jetzt darf ein Erwachsener die Bibelgeschichte langsam vorlesen. Gerne mit Unterbrechungen, um die Krippenfiguren in der Krippenlandschaft aufzustellen.

8. Singt mit den Engeln „Gloria“! GL 262

9. Betet nun abwechselnd die **Fürbitten**. Ihr findet sie auf dem Textblatt. Anschließend reicht euch die Hände zum „Vater unser“!

10. Ein Erwachsener übernimmt nun das **Segensgebet** vom Textblatt.

11. Zum Abschluss singt noch einmal gemeinsam „Stille Nacht“ GL 249

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Das Evangelium von der Geburt Christi

Lukas 2, 1-20 nacherzählt für Kinder

Die Bibelgeschichte kann beim Vorlesen immer wieder unterbrochen werden, um die Figuren aus dem Korb zu holen und an der entsprechenden Stelle in der Krippenlandschaft aufzustellen – oder auch um den Standort zu wechseln.

Alles geschah zu jener Zeit, als Kaiser Augustus in Rom regierte.

Sein Reich war groß und er wollte wissen, wie viele Untertanen er hatte. Deshalb mussten sich Menschen seines Reiches in Listen eintragen lassen.

Auch Josef, der Zimmermann aus Nazareth, folgte dem Befehl des Kaisers und zog hinauf nach Bethlehem. Denn jeder wurde in dem Ort erfasst, in dem er geboren wurde.

Josef war nicht allein. Seine Verlobte Maria begleitete ihn. Sie war hochschwanger. Als das Paar nach Bethlehem kam, setzten bei Maria die Wehen ein.

Doch es gab nirgends einen Platz für sie, weder in einer Herberge noch in einem Haus. So blieb ihnen nur ein Stall für die Nacht. Dort gebar sie einen Sohn, den Sohn Gottes. Maria wickelte ihr Kind in Windeln und legte es in die Futterkrippe auf Stroh.

Draußen auf dem Feld lagerten Hirten. Sie hielten Wache bei ihrer Herde. Da erschien ihnen der Engel des Herrn. Sein Glanz blendete sie. Die Hirten erschreckten sich sehr. **„Fürchtet euch nicht!“** sagte der Engel zu ihnen. **„Ich verkünde euch eine große Freude! Denn heute wurde in der Stadt Davids, in Bethlehem, der Retter geboren. Er ist der Erlöser, auf den alle Menschen warten. Und daran erkennt ihr ihn: Ihr werdet ein kleines Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“**

Plötzlich war der Engel des Herrn von unendlich vielen Engeln umgeben. Feierlich sangen sie:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf der Erde.“

Danach wurde es still, denn die Engel kehrten zurück in den Himmel. Die Hirten aber hielt es nicht mehr bei ihrer Herde. Eilig begaben sie sich nach Bethlehem zum Stall. Dort fanden sie Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Da erzählten sie, was ihnen draußen auf dem Feld verkündet worden war, und alle staunten.

Auch Maria staunte. Sie bewahrte die Worte der Hirten in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück zu ihren Herden, sie lobten und dankten Gott, für die große Freude, die er ihnen geschenkt hat.

Textblatt zum Hausgottesdienst am Heiligen Abend in der Familie:

Gebet:

Guter Gott,
überall auf der Welt versammeln sich heute kleine und große Menschen,
um das Wunder der Geburt Jesu, deines Sohnes, zu feiern.
Jesus kam im Dunkel der Nacht auf die Welt, damit wir von Anfang an sehen:

Er ist das Licht der Welt.

Öffne unser Herz für dein Licht und für die Botschaft der Engel:

Fürchtet euch nicht!

Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Für das Gespräch in der Familie:

Wir schauen uns unsere Krippe an und all die Menschen, die da schon stehen.

Fehlt noch jemand? Vermutlich der Ochse und vielleicht auch
Schafe? Die stellen wir jetzt auch noch alle dazu.

*Alle übrigen Krippenfiguren werden noch aufgestellt – außer die Weisen aus dem
Morgenland, die ja noch unterwegs sind und erst am Dreikönigstag an der Krippe
ankommen.*

Ich frage mich und ich frage euch:

- Wer wärst du gerne in dieser Geschichte?
- Warum wärst du gerne...?
- Was denkst du, ist das Besondere an...?
- Was denkst du, wie sich ... fühlt?

*Jede/r darf sich die Figur aus der Krippe in die Hand nehmen und zu den
Impulsfragen erzählen.*

Anschließend lautet jeweils die Frage an das Familienmitglied:

- Wo möchtest du die Figur jetzt hinstellen?
An dieselbe Stelle, wo sie stand? Oder an eine ganz andere Stelle?

*Wenn zwei Familienmitglieder dieselbe Figur nehmen wollen, dann wird sie
einfach weitergereicht. Vielleicht sieht eure Krippe von der Aufstellung
her ein wenig anders aus als sonst, aber dadurch wird die Weihnachtsgeschichte
in der Familie lebendig.*

Fürbitten:

Jesus, du bist jetzt bei uns. Heute feiern wir deinen Geburtstag. Wir sind voller Freude und Dankbarkeit. Du bist in die Welt gekommen, damit die Welt hell wird. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

- Maria und Josef waren unterwegs und haben an viele Türen geklopft. Auch heute sind viele Menschen unterwegs und auf der Flucht. Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Ort. Begleite sie und schenke ihnen eine neue Heimat.
Jesus, du Licht der Welt – Wir bitten dich erhöre uns.
- Die Hirten hörten die Botschaft der Engel. Auch heute hören viele Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu. Öffne ihre Ohren und Herzen und mach ihnen Mut, davon zu erzählen.
Jesus, du Licht der Welt – Wir bitten dich erhöre uns.
- Bei den Hirten auf dem Feld wurde es hell. Auch heute ist es bei manchen Menschen dunkel in ihrem Leben. Sie sind traurig und verspüren kaum Freude. Schenke ihnen deine Nähe und dein Licht.
Jesus, du Licht der Welt – Wir bitten dich erhöre uns.
- Die Engel verkündeten den Frieden auf Erden. Auch heute braucht es Frieden bei den Menschen. Schenke unserer Familie und der ganzen Welt deinen Frieden.
Jesus, du Licht der Welt – Wir bitten dich erhöre uns.

Wir danken dir, Jesus, dass du unsere Bitten, Sorgen und Wünsche hörst – auch das, was wir nicht laut gesagt haben. Wir brauchen deinen Frieden und dein Licht. Du lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die du uns gesagt hast:

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segensgebet:

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:
Gott, schenke uns deinen Segen.
Behüte uns und alle, die wir lieben.
Gib uns deinen Frieden.
So segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.